Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 27. Montag, den 2. Februar. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. und 31. Januar 1846.

Die Herren Kaufleute W. H. Hüttner aus Düren, F. E. Engelmann aus Königsberg, Grosch aus Merseburg, Kienast aus Leipzig, A. Joske aus Berlin, Wulff nebst Gemahlin aus Bromberg, log im Engl. Haus. Die Herren Kaufleute A. Freystadt und J. Freudenstein aus Berlin, W. Krüger und A. Gericke-Luck aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Madame Hannemann aus Putzig, Herr Kaufmann Bremer aus Braunsberg, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Der Glaser August Otto Harder und dessen Braut, die Jungfrau Louise Kempaß, welche nach geschlossener Ehe ihren Wohnsitz in Zoppot nehmen wollen, haben mit Bezug auf die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 25. December 1845.

Königliches Land-Gericht.

2. Der Königliche Premier-Lieutenant Ferdinand Rudolph Schneider zu Danzig und dessen verlobte Braut Wilhelmine Mathilde Amalie Märtens, Letztere im Beitritte ihres Vaters, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 23. December v. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 3. Januar 1846.

Königliches Oberlandesgericht.

3. Die Francisca Justine Adwentka, welche sich auch Rosalie Muntkowska nennt, mehrfach hier und in Marienwerder wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen und bestraft, aus dem Correctionshause in Graudenz entwichen und neuerdings wegen eines in Landau begangenen gewaltsamen Diebstahls zur Untersuchung und Haft gezogen worden, ist am 28. Januar c., Abends 6 Uhr, aus dem hiesigen Kriminal-Gefängnisse entwichen.

Es werden daher alle Justiz- und Polizeibehörden ersucht, auf diese höchst gefährliche Person, deren Signalement hierunten steht, zu achten und sie im Betretungsfalle arretiren und in das hiesige Criminal-Gefängniß abliefern zu lassen.

Danzig, den 30. Januar 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Signalement.

Francisca Justine Adwentka.

A. Beschreibung des Inhaftaten.

a. Gesicht: Haare: dunkelblond; Stirn: hoch; Augenbraunen: blond; Augen: grau; Nase: spitz; Mund und Wangen: gewöhnlich; Kinn: spitz; Zähne: voll; Gesicht überhaupt: länglich und voll.

b. Körper: Statur: mittel u. stark; Beine: gerade; Gesundheitszustand: gut.

c. Besondere Kennzeichen: Keine.

B. Persönliche Verhältnisse.

Alter: angeblich 20 Jahr; Geburtsort: Stuhmsfelde bei Stuhm; letzter Wohnort: Landsbruch bei Praust; Gewerbe: Dienstbotin; Sprache: Deutsch; Religion: katholisch.

C. Kleidung.

Halstuch: schwarz baumwollnes; Kleid: grün bunt kattunes; Unterrock: weiß kattuner; Schürze: blau leine; Fußbekleidung: blau-bunt-zeugne.

Literarische Anzeige.

5. In der Rümmel'schen Sort.-Handl. in Halle erschien und ist vorräthig in der **Gerhardschen Buchhandlung** in Danzig, Langgasse No. 400.:

Kirchliche Reform. Monatsschrift für freie Protestanten aller Stände; herausgegeben von G. A. **Wislicenus**. Preis vierteljährig 10 Sgr.

Todesfall.

4. Sanft entschlief zu einem bessern Erwachen heute Nacht 12 Uhr nach einem sechswöchentlichen Krankenlager, der hiesige Bürger, Sattler und Wagenlackirer Gotthilf Ferdinand Bartsch in seinem noch nicht vollendeten 43sten Lebensjahre. Dieses zeigen tief betrübt, statt jeder besondern Meldung, ergebenst an

Danzig, den 31. Januar 1846. die hinterbliebene Gattin nebst Kinder.

Entbindung.

6. Gestern Abnd halb 11 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden J. H. Krumreich.
Danzig, den 31. Januar 1846.

Anzeigen.

7. Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt versichert Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren ꝛc. zu billigen Prämien. Bei 7jährigen Versicherungen und jährlicher Prämienzahlung ist das siebente Jahr frei, bei fünfjähriger Versicherung wird außer einem Freijahr noch eine jährliche Dividende gewährt, ohne irgend eine Verpflichtung zu Nachzahlungen Seitens der Versicherten. Der unterzeichnete Agent nimmt jederzeit Anträge an. Theodor Friedr. Hennings,
Langgarten No. 228.

8. Die Leipziger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft versichert gegen feste jährliche Beiträge das Leben einzelner, auch verbundener Personen, auf ein Jahr, auf 5 Jahre und auf Lebenszeit, und bietet den Betheiligten für verschiedene Lebens-Verhältnisse sehr wesentliche Vortheile dar. —

Je mehr ich in der langjährigen Geschäftsführung von der Gemeinnützigkeit dieses Instituts mich überzeugt, um so dringender kann ich zum Beitritte alle Diejenigen auffordern, denen das Wohl der Ihrigen am Herzen liegt.

Nähere Auskunft zu geben bin ich jederzeit bereit und nehme die Anträge entgegen. Theodor Friedr. Hennings,
Langgarten No. 228.

9. **Pensionat für Töchter höherer Stände.**

Zum 1. April d. J. werde ich in der von mir geleiteten höhern Pensions-Anstalt, welche in meiner neuen Wohnung Spandauerstr. 23., ganz den jetzigen Zeitanforderungen gemäß, neu eingerichtet wird, unter sehr soliden Bedingungen Töchter im Alter von 6 — 14 Jahren aufzunehmen, und sollen Dieselben in allen Kenntnissen: in Sprachen, Wissenschaften und Künsten, die zum höhern gesellschaftlichen Leben erforderlich sind, wie auch in jeder weiblichen Kunstfertigkeit für's Familienleben geübt, unterwiesen und erzogen werden. Ausführliche Prospecte werden in kurzer Zeit hieselbst, durch die Expedition dieses Blattes, gratis ausgegeben werden.

Ottilie Schütze,
Königl. geprüfte Lehrerin und erste Lehrerin a. d. frz. höhern Töchterschule in Berlin (bis April Brüderstr. No. 39.

10. Sonnabend, den 7. Februar 1846
Konzert und Tanz
in der Ressource „Einigkeit." Anfang 7 Uhr Abends.
Der Vorstand.

11. Vom 1. Februar ab wohne ich Frauengasse No. 836., bei dem Uhrmacher Herrn Hallmann. Dr. v. Hippel.

12. Jungfergasse 723. wird für 2, auch für 3 rtl., das Monat gespeist.

13. Ich warne einen Jeden, meiner Frau auf meinen Namen Etwas zu borgen oder verabfolgen zu lassen. Otto Heydecker.

14. Einer Gouvernante, welche in Musik und allen erforderlichen Wissenschaften gründlichen Unterricht ertheilen und fertig das Französische sprechen kann, wird ein sehr vortheilhaftes Engagement Töpfergasse 25., zwei Tr. hoch, nachgewiesen.

15. Ein in voller Nahrung stehendes **Krug**=Grundstück, in einem großen **Kirchen**=Dorfe, circa 2 Meilen von Danzig belegen, ist entweder mit dem dazu gehörigen Lande von etwa 23 Morgen (Gerstenboden,) bei 3000 Rthlr Anzahlung, oder auch ohne Land, zu verkaufen, durch den Geschäfts=Commiss. Wosché, Heil. Geistgasse No. 963.

16. Strohhüte zum umnähen sowie zur Wäsche nach Berlin erbittet sich
Laurette Balewska.

Vermiethungen.

17. Durch Todesfall des Miethers ist eie Oberwohnung eigener Thür Elisabethshoff 38. an Leute ohne kleine Kinder wieder zu vermiethen.

18. Ein k. Ladenlokal, best. i. 1 Z., K., K., K., B., ist z. v. N. Matzk 413.

19. Kl. Hosennäherg. 865. ist 1 Zimm. m. M. n. d. Langenbrücke z. verm.

20. Ein Wohnhaus in der Fleischergasse von 10 Zimmern, Stallung für 8 Pferde, Heuboden, Wagenremise, Hofraum u. s. w. ist sogleich oder zu Ostern zu vermiethen. Näheres Jopengasse No. 739.

21. Hundegasse 76. ist die Hang-Etage, 5 Zimmer, Küche, und Kammer, zu Ostern zu vermiethen.

22. Silberhütte 13. ist eine Wohnung, bestehend in Stube, Kammer, Küche zu Ostern zu vermiethen; Nähere Nachricht im Deutschen Hause.

23. Poggenpfuhl 181. s. 2 Stub. a. kinderl. Einw. April z. v. Näh. 1 Tr. h.

24. Ein Logis, 1. Etage, b. in 4 dec. Zimm., Küche u. Speisek. auf einer Flur Bod., Kell., Commoditee pp., mit auch ohne Pferdestall, ist zu verm. Hakelw. 746.

25. E. beq. Woh. v. 3 Stuben, Keller, Kammern u. Bod., auf d. Altstadt gelegen, ist zu Ostern oder sogleich zu vermiethen. Näheres Matzkauschegasse No. 411.

26. Gerbergasse ist ein Haus zu vermiethen, das Nähere Langgasse 60.

27. Mehrere anständige Zimmer nebst Zubehör sind Johannisgasse 1326. zu v.

28. Langenmarkt 446. ist das Ladenlocal, sowie der große gewölbte, trockne Keller zu vermiethen.

29. Tobiasgasse 1862. 1 Tr. hoch sind 2 geräumige Zimmer, Küche, Boden und Keller zu vermiethen.

30. Langg. 407. sind 2 Stuben an ruhige Bewohner zu vermiethen.

31. Heiligengeistgasse 921. ist eine Untergelegenheit nebst Hangestube zu vermiethen.

Auctionen.

32. Montag, den 9. Februar c. sollen im Hause Wollwebergasse No. 1996. auf gerichtliche Verfügung die Reste des zur Kaufmann Prinaschen Concursmasse gehörigen Galanterie=Waarenlagers öffentlich versteigert werden.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 27. Montag, den 2. Februar 1846.

Dieselben bestehen in: Brochen, Ohrbockels, Ohrringen, Fingerreifen, Tuchnadeln, Brieftaschen, porzellanen Vasen, Flacons, Krucifixen, Lampen, Tassen, Klingelzügen, Uhr-, Schmuck-, Feder- und Eau de Cologne-Haltern, Statueten, Feuerzeugen, Wanduhren, Federmessern, Scheeren, Knöpfen, Brillen, Loupen, Lorgnetten, Brillen-Gestellen und Futteralen, Streichriemen, Rasirpinseln, Reißfedern, Kämmen, Sporen, Bürsten, Schreibzeugen, Tuschkästen, Lampenglocken und Cylindern, Pomaden, Seifen, Pfeifenköpfen, Tabatieren, Mantel- und Serviettenschlössern und vielen anderen Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

33. **Auction mit Schottischen Heeringen.**

Mittwoch, den 11. Februar 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **im Heerings-Magazin des Langelauf-Speichers** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant, verkaufen:

ca. 150 Tonnen schottische Heeringe
crown and full brand.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

34. Universalmittel zum Aufpoliren aller Meubles und lackirter Metall-Gegenstände.

Mit diesem rühmlichst anerkannten Schnellglanz-Meublespolitur-Extract kann jede Haushaltung ihre Meubles mit leichter Mühe wieder wie neu aufpoliren. Dieses Mittel ist in Danzig bei Herrn Otto Felskau, Langenmarkt 446 in Krucken mit Gebrauchsanweisung à 15 Sgr. zu haben.

A. Kunzemann in Schönebeck bei Magdeburg.

35. Cattune $1\frac{1}{2}$ u. 2, Camlottgingham $2\frac{1}{2}$, leinen Parchend 3, Wienercord $3\frac{1}{2}$, engl. Bastard 5, Federleinen $2\frac{1}{2}$, Madras 2, Schürzen $5\frac{1}{2}$, Westen 7, Unterröcke 20, Franzentücher 4, $\frac{1}{4}$-Dtz. Hals- u. tyrol. Taschentücher 8, $\frac{1}{4}$-Dtz. engl. Strümpfe 11 u. 16, $\frac{1}{4}$-Dtz. schles. Tücher 5, 6 u 8 sg. im **Schützenhause a. br. Thor.**

36. Neue Bettfedern, Flockdaunen, und gesottene Pferdehaare sind billig zu haben Junkerg. 1910.

37. Eine große Parthie Fliesen ist billig zu haben Goldschmiedegasse 1072.

38. Sehr dauerhafte französische Glacee-Handschuhe in verschiedenen Farben, gefüttert u. auch ungefüttert sollen Umstände halber zu dem billigen Preise von 5 bis 10 sgr. verkauft werden in der Bandhandlung 2. Damm im sogenannten grauen Hund.

39. Breitgasse 1234. steht ein eschen polirtes Schreibe-Bureau zu verkaufen.

40. Schottische Heeringe full crown brand vom letzten Fange, sind bei einzelnen Tonnen zu haben Langgasse No. 535.

41. Ein großes Oelgemälde „büßende Magdalena“ ist käuflich zu haben Holzmarkt im Deutschen Hause.

42. Langgarten 122. ist ächt brück. Torf, Räumung halber, billig zu verkauf.

43. **Beachtenswerth!** Mit dem Ausverkauf der von einer aufgel. Berl. Fabr. hergef. **Herrenhüte,** welche 1—3½ Rtl. gek., soll a **15 sgr. — 1 Rtl.** nur noch kurze Zeit fortgef. werd. **Langgasse No. 375.**

44. **Weiße Glacee**-Handsch. f. Herren, d. 17½ gek. haben f. 6 sgr., f. Damen 5 sgr., empfiehlt H. Krombach, 1. Damm u. Breitg.-Ecke.

45. Ein großer schöner Pelzfußsack mit Muff und Tasche ist gr. Hosennähergasse No. 679. billig zu verkaufen.

46. Limburger Käse pro Stück 8 sgr werd. Käse p. Pf. 3 sgr. Schmand- u. KräuterKäse, Honig, ger. Schinken u. Würste, sowie auch schöne Elbinger Butter in Töpfen u. Pfund. empf. z. bill. Preis. H. Vogt, Breitg. 1198.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

47. Das zum Kaufmann Milczewskischen Nachlasse gehörige, Poggenpfuhl sub No. 385. gelegene Grundstück, aus 1 bequem eingerichteten Haupthause mit 5 Stuben, 2 Kabinets, Boden und Keller, 1 Seitengebäude mit Küche, 2 Stuben und 2 Kammern, 1 Hofplatz mit Stall und Brunnen und 1 großen, sorgfältig cultivirten Obst- und Baumgarten bestehend, soll

Dienstag, den 3. Februar c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden

Die Gebäude sind im besten baulichen Zustande, die Lage des Grundstücks in einem Stadttheile, der in nächster Zukunft sehr an Frequenz gewinnen dürfte, ist eine der angenehmsten. Taxe, Besitzdocumente und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Berichtigung: Int.-Blatt No. 26., Annonce 76. lies statt Langgasse 500. Langenmarkt 500.

Sowohl um der in No. 19. des Intelligenzblattes, als auch der von anderen Seiten an uns ergangenen Aufforderung zu genügen, bringen wir nachstehend die Dank-Adreße zur öffentlichen Kenntniß, welche wir dem Herrn Stadtrath und Kämmerer Zernecke am Neujahrstage überreichten.

Verehrter Herr Stadtrath!

Beim Eintritt in das neue Jahr können wir nicht unterlassen, Ihnen sowohl unsere besten Wünsche, als unsern Dank für den Eifer, die Mühe und Sorgfalt darzubringen, welche Sie als Vorsteher des Sicherheits-Vereins, diesem von Ihnen geschaffenen so wohlthätigen Institute ununterbrochen widmeten.

Nicht wir allein und die übrigen Mitglieder dieses Vereins, sondern gewiß alle gutgesinnten Bürger Danzigs erkennen die erfreulichen Folgen, die diese Anstalt für den Ort bereits gehabt hat und noch ferner haben wird.

Als Stifter und Leiter dieses und anderer gemeinnütziger Institute, so wie als stets rüstiger Vorkämpfer wider jede, das Gemeinwohl drohende, Noth und Gefahr, haben Sie sich dauernde Verdienste um Danzig erworben.

Möge der Himmel Sie noch lange gesund und kräftig zum Wohle der Ihrigen und unserer Stadt, erhalten.

Danzig, den 1. Januar 1846.

Der Verwaltungs-Ausschuß des Sicherheits-Vereins.

Haamann. Hebeler. Karnheim. Brauer. Schlücker
Hülff. Baumann. Dasse. Bladau. Streeg. Marcks.
Funk. Kutzbach. Tennstädt. Claassen. Malzahn.
Knaack. Hoppenrath. Rindfleisch.

Entbindung.

Die heute Nachmittag nach 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, von einem gesunden Knaben, zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten, in Stelle besonderer Meldung, hiedurch ergebenst an.

Danzig, den 2. Februar 1846.

H. C. Faltin.

[illegible]

[illegible] heute Nachmittag nach 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lie[illegible] Frau von einem gesunden Knaben, zeigt theilnehmenden Freunden und [illegible] in Stelle besonderer [illegible] ergebenst an.

[illegible] den 2. Februar 18[illegible]

[illegible] G. [illegible]